

1. Record Nr.	UNINA9910265141703321
Autore	Casula Philipp <p>Philipp Casula, Universität Basel, Schweiz </p>
Titolo	Hegemonie und Populismus in Putins Russland : Eine Analyse des russischen politischen Diskurses / Philipp Casula
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2012
ISBN	9783839421055 3839421055
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (351 p.)
Collana	Global Studies
Disciplina	327.73047
Soggetti	Russland Politics Diskurstheorie Democracy European Politics Wladimir Putin Political Sociology Hegemonie Populismus Political Theory Nationalismus Political Science Politik Demokratie Ernesto Laclau Europäische Politik Politische Soziologie Politische Theorie Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

1 Inhalt	5 Vorangehende Hinweise	9 Vorwort	13 Einleitung und Fragestellung	15 1. Theorie der Transformation	25 2. Hegemonietheorie	39 3. Weiterer Aufbau der Arbeit und Forschungsstand	63 4. Methodologie oder Analysestrategie?	71 5. Dislokation des sowjetischen Diskurses	87 6. Parteien und aufgegriffene Forderungen	7. Phänomen Vladimir Putin	133 7. Phänomen Vladimir Putin	159 8. Souveräne Demokratie	179 9. Hegemonialer Diskurs im Detail: "russische Demokratie" und politische Identität im offiziellen Diskurs	205 10. Hegemonialer Diskurs im Detail: russische nationale Identität im offiziellen Diskurs	263 11. Gegen-hegemoniale Tendenzen	291 Fazit: Diskurstheorie und Russlands souveräne Demokratie	313 Bibliographie	327 348
----------	-------------------------	-----------	---------------------------------	----------------------------------	------------------------	------------------------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------------	----------------------------------------------	----------------------------	--------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------------------------------	-------------------	---------

Sommario/riassunto

Die kontroversen Diskussionen um die politische Entwicklung in Russland seit der Machtübernahme durch Wladimir Putin im Jahr 2000 reißen nicht ab. Der Abbau demokratischer Rechte, wirtschaftliches Wachstum und Stabilität werden als Kennzeichen der Putin'schen Herrschaft hervorgehoben. Philipp Casula fokussiert in seiner Analyse hingegen auf die Genese des politischen Diskurses im Zeitraum 2000-2008 und erarbeitet dessen hegemoniale und populistische Tendenzen mithilfe der Ansätze von Ernesto Laclau. Die Studie wirft ein neues Licht auf die russische politische Entwicklung und produziert Erklärungen für die Regime-Stabilität Russlands unter Putin jenseits üblicher transformationstheoretischer Modelle.

»Casulas hegemonietheoretisch informierter Post-Transition-Ansatz entgeht dem impliziten Normativismus der traditionellen Transitionsforschung und trägt der Ergebnisoffenheit, der Prekarität und der Komplexität politischer Wandlungsprozesse Rechnung.«

»Philipp Casula [ist] eine lesenswerte, sprachlich sehr ansprechende Arbeit gelungen, deren diskurstheoretischer Rahmen und empirische Ergebnisse ein vielschichtiges und differenziertes Bild von Russland im 21. Jahrhundert zeichnen, das gerade in puncto Demokratie und Russland überzeugende Argumente für diese notwendige, alternative Perspektive zu bisheriger Forschung liefert.«

»Casula's analysis is strong in the careful reconstruction of the central ideas that have characterized the Russian political field under Putin in the 2000s, with a rich repertoire of empirical material.«

Besprochen in: Osteuropa, 63/7 (2013), Félix Krawatzek Sociologičeskije issledovanija, 8 (2013), Vladimir S. Avdonin

»Die Studie von Philipp Casula [bietet] ausgezeichnete Anregungen für weiteres Nachdenken über das gegenwärtige Russland und ist ein notwendiges Korrektiv der vorhandenen politischen Bewertungen der Ära Putin.«

Reviewed in: The Russian Review, 72/3 (2013), Martin Müller
